



## Satzung

### § 1

- (1) Der Verein trägt den Namen „Gesellschaft zur Förderung des Gymnasiums Altenholz“.
- (2) Sein Sitz ist Altenholz. Er ist im Vereinsregister eingetragen.
- (3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (4) Die Aufgabe des Vereins besteht in der Förderung des Gymnasiums Altenholz und seiner Schülerinnen und Schüler, insbesondere auf dem Gebiete der Erziehung und in der Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Speisen und Getränken im Rahmen eines steuerbegünstigten Zweckbetriebes gemäß § 65 der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### § 2

- (1) Mitglieder können sein: Eltern, Lehrkräfte, ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Freunde des Gymnasiums. Die Anmeldung muss schriftlich beim Vorstand geschehen. Über die Aufnahme beschließt der Vorstand. Auf Vorschlag des Vorstandes können Personen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben, zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
- (2) Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.
- (3) Der Austritt kann nur zum Schluss des Geschäftsjahres erfolgen und muss gegenüber dem Vorstand mit vierwöchiger Frist schriftlich erklärt werden. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand bei Nichterfüllung der Mitgliedspflichten oder Verstoß gegen sie. Gegen die Entscheidung des Vorstandes ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, sie ist binnen eines Monats bei dem Vorstand einzureichen. Es entscheidet die nächste Mitgliederversammlung, ihre Entscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Ausgeschlossenen. Durch das Ausscheiden verliert das Mitglied alle mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte. Ein Anspruch des ausgeschiedenen Mitglieds am Vereinsvermögen besteht nicht, eine Auseinandersetzung mit dem Verein findet nicht statt.
- (4) Die Mitglieder haben das Recht, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen sowie in der Mitgliederversammlung Anträge zu stellen. Diese Anträge müssen mindestens eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich mit Begründung eingereicht werden.
- (5) Die Mitglieder haben die nach § 3 festzusetzenden Beiträge zu leisten. Ehrenmitglieder sind von allen Pflichten befreit.
- (6) Unbeschadet der Vorschrift in Absatz (3) dürfen Mitglieder bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlage zurückerhalten.

### § 3

- (1) Der Jahresmindestmitgliedsbeitrag und dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Die Mitglieder sind jederzeit berechtigt, höhere Jahresmitgliedsbeiträge zu leisten. Die Beitragspflicht beginnt mit dem Anfang des Geschäftsjahres, in dem die Aufnahme in den Verein erfolgt und endet gemäß der in § 2 festgesetzten Frist.
- (2) Der Verein haftet für alle Verbindlichkeiten nur mit dem Vereinsvermögen.
- (3) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### § 4

- (1) Die Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand.

- (2) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie tritt jährlich - möglichst im 1. Quartal des Geschäftsjahres - oder auf begründeten Antrag von zehn Mitgliedern zusammen. Sie wählt den geschäftsführenden Vorstand und zwei Kassenprüfer. In der Jahresmitgliederversammlung hat der Vorstand Bericht zu erstatten und Rechnung zu legen.

- (3) Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden,
- b) dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
- c) dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden,
- d) dem Schatzmeister,
- e) dem Schriftführer.

Dem erweiterten Vorstand gehören als Beisitzer an: der Vorsitzende des Schulleiternbeirates, der Schulleiter des Gymnasiums Altenholz oder dessen Vertreter sowie der Schulsprecher.

- (4) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands. Je zwei von ihnen vertreten den Verein gemeinsam, darunter der Vorsitzende oder im Verhinderungsfall der jeweils nächstfolgende stellvertretende Vorsitzende.
- (5) Der geschäftsführende Vorstand wird auf drei Kalenderjahre gewählt, jedoch bleiben die Vorstandsmitglieder solange im Amt, bis ein Nachfolger gewählt ist. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, ist das Ersatzmitglied des Vorstandes nur für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen gewählt.  
Die Kassenprüfer werden auf jeweils zwei Jahre gewählt.
- (6) Der Vorstand kann Ausschüsse bilden. Jeder Ausschuss wählt aus seiner Mitte einen Sprecher. Die Ausschüsse haben dem geschäftsführenden Vorstand über ihre Tätigkeit spätestens auf dessen nächster Sitzung zu berichten.

## **§ 5**

- (1) Der Vorsitzende leitet die Sitzungen des Vorstandes und die Mitgliederversammlung. Im Falle seiner Verhinderung wird er durch den jeweils nächstfolgenden stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.
- (2) Die Einberufung zu den Mitgliederversammlungen erfolgt durch Veröffentlichung in den Amtsblättern von Altenholz und Dänischenhagen sowie auf der Homepage des Gymnasiums Altenholz. Die Einberufung zu Vorstandssitzungen erfolgt schriftlich oder per E-Mail durch den Vorsitzenden oder den Schriftführer. Die Tagesordnung ist bei der Einberufung bekannt zu geben.
- (3) Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Die Mehrheit wird nur nach der Anzahl der abgegebenen Ja- und Neinstimmen berechnet, Enthaltungen werden wie nicht erschienene Mitglieder gewertet. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Zu Beschlüssen über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins bedarf es der Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei der Beschlussfassung über eine Auflösung muss mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Sollte die Beschlussfähigkeit auf dieser Mitgliederversammlung nicht erreicht werden, kann auf einer frühestens nach vier Wochen folgenden Mitgliederversammlung der Beschluss mit Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst werden.
- (4) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes anwesend sind, darunter der Vorsitzende oder im Verhinderungsfall der jeweils nächstfolgende stellvertretende Vorsitzende. Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- (5) Über alle Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes sind vom Schriftführer Protokolle zu führen, die von ihm und dem Vorsitzenden zu unterzeichnen sind.
- (6) Der Vorstand soll bei der Vergabe von Förderungsmitteln den Schulleiternbeirat hören.
- (7) Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

## **§ 6**

- (1) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Im Falle der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das gesamte Vereinsvermögen an den jeweiligen Schulträger mit der Auflage, es ausschließlich für Zwecke der Förderung des Gymnasiums Altenholz zu verwenden.